



GLEICHRICHTERWERK UND MUSEUMSDEPOT – FRANKFURT AM MAIN

GESCHÄFTSHÄUSER TECHNIKBAU

BAUHERR	Stadtwerke Frankfurt am Main
MASSNAHME	Neubau
ZEITDATEN	1990–1994
LEISTUNGEN	LPH (HOAI) 1–8
GRÖSSE	BGF 2.200 m²
PREISE	Martin Elsasser Plakette 1998, Anerkennung

Grund für die Errichtung war die Unterbringung für technische Anlagen. Für die Stromversorgung einer neuen U-Bahnstrecke in Frankfurt am Main wurde ein Gleichrichterwerk benötigt, das zusammen mit Lagerflächen für das Museum für Völkerkunde errichtet wurde. Um eine städtebauliche Eingliederung in die Umgebung zu ermöglichen, wurde das Bauwerk als Torbau zur Erschließung dahinterliegender Grundstücke ausgebildet und durch eine zusätzliche Funktion (Museumsdepot etc.) ergänzt.